

Sängerkreis Bruchsal hat 80 Chöre und 10.300 Mitglieder

Jugend in Verantwortung eingebunden/ Chronik „90 Jahre Sängerkreis“ vorgestellt

Östringen-Odenheim (ber). Zwei neue Chorformationen gibt es im Sängerkreis Bruchsal, die im Geschäftsjahr 2010 zu den 78 bestehenden hinzugekommen sind. Weiterhin auf dem Vormarsch befinden sich die Frauenchöre und jungen Chöre. Bald haben wohl die Frauen die Anzahl der singenden Männer eingeholt. In der Bilanz, die Kreisvorsitzender Manfred Zimmermann und seine Vorstandskollegen vor mehr als 100 Delegierten, Vereinsvertretern und Funktionsträgern in der zentralen Jahreshauptversammlung zogen, hieß es, dass die Gesamtzahl der aktiven, passiven und fördernden Mitglieder in den insgesamt 43 Gesangsvereinen jetzt bei 10.230 liegt.

Derzeit frönen rund 3.760 Sängerinnen und Sänger dem Hobby Gesang. Und, was höchst erfreulich ist, knapp 840 Kinder und Jugendliche, die in Erwachsenenchören mitsingen oder das Fundament der bestehenden Jungchöre bilden. Der Sängerkreis setzt verstärkt auf die Jugend, die Jugend soll künftig mehr nach vorn rücken: Dies wurde in einer besonderen Personalentscheidung deutlich. Yvonne Bachert (21) aus Philippsburg ist jetzt verantwortlich für den gesamten Jugendbereich, den sie ausbauen will. Ihr zur Seite steht Ann-Christin Götz (18) aus Heidelberg.

Stolz ist der Sängerkreis auf seine „Felix“-Erfolge, was in der ausführlichen Bilanz von Rudolf Rolli zum Ausdruck kam. Dieses Gütesiegel, das der Förderung des Gesangs im Nachwuchsbereich, hauptsächlich in den Kindergärten, dient, werde weiterhin in der Region verliehen. Mit den bisherigen 28 Vergaben, einer vorgesehenen Neuvergabe und drei avisierten Verlängerungen steht der Sängerkreis an der Spitze Badens. Auch gibt es zwei neue Kooperationen „Schulen und Gesangsvereine“, in Oberhausen und Helmsheim, berichtete Zimmermann. Der neue Geschäftsführer des Badischen Chorverbandes, Johannes Groß, informierte über das 150-jährige Bestehen des Landesverbandes und über die großen Jubiläumsfeierlichkeiten im September 2012: unter Mitwirkung zahlreicher Gesangsvereine.

Im Nachgang zum Kreisjubiläum präsentierte Albert Roth seine Chronik „90 Jahre Sängerkreis Bruchsal“. Das stark bebilderte Werk hat der 82-jährige ehemalige Schriftführer in fünfjähriger Arbeit erstellt. Der Rückblick beginnt im Jahr 1843, beschreibt auch den Zusammenschluss von neun Chören im Jahr 1920 und die Neubelebung nach dem Krieg: 1947 im selben Odenheim wie 2011.

Zu Beginn des Kreistages hatten Bürgermeister Walter Muth und MGV-Vorsitzender Hermann Schäfer zum epochalen Jubiläum im Mai nach Odenheim eingeladen („ein kultureller Höhepunkt“). Sein gesangliches Können stellte der drittälteste Verein im Sängerkreis, der MGV Odenheim, eindrucksvoll unter Beweis. Um ihm, der 2011 sein 150-jähriges Bestehen feiert, die Reverenz zu erweisen, tagte die Sängerschar in dem Östringener Stadtteil.

Top-Ehrung im Sängerkreis

Geehrt wurden beim Sängerkreistag 2011 zwölf Persönlichkeiten für langjährige Mitarbeit an führender Stelle, so Maria Bannholzer (Helmsheim), Petra Zorn und Maria Daubenberger (beide Hambrücken), Klaus Gutsch und Wolfgang Prenzlou (beide Bruchsal) sowie die Funktionsträger im Sängerkreis, Christa Leidig, Margarita Kappler und Werner Schmidhuber. Die höchsten Kreisauszeichnungen gab es für Chorleiter Martin Schirrmeister, der die goldene Ehrennadel erhielt, und für Dirigent Georg Dörr, der den „Ehrenbrief“ verliehen bekam. Mit der Chorleiter-Ehrendnadel des Deutschen Chorverbandes (DCV) wurde Kreischorleiter Stefan Kistner bedacht. Die Top-Ehrung nahm Herbert Menrath für 50-jährige Chorleitertätigkeit entgegen: die Georg-Philipp-Telemann-Urkunde des DCV mit der „Gründungsmedaille“ von 1862. Mit viel Lob und Dank verabschiedete der Sängerkreis seinen Gruppenchorleiter Manfred Böhringer, der diese Aufgabe 26 Jahre lang erfolgreich wahrgenommen hatte. ber